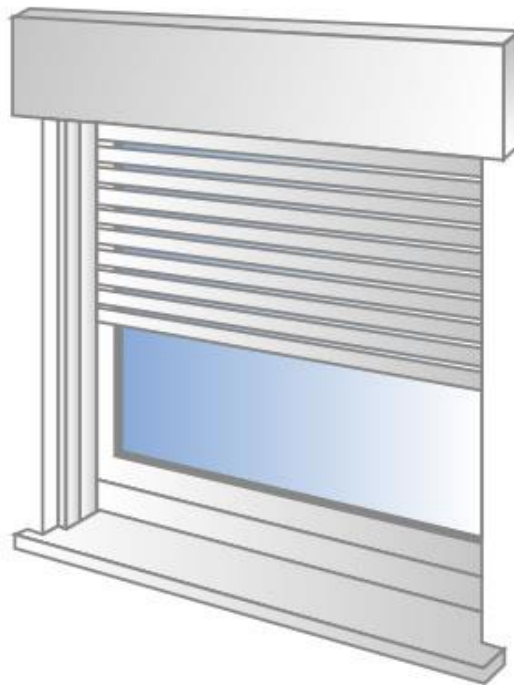


Beschattungsaktoren - Eltako - wibutler Leitfaden



Stand: 6. August 2018

Dieser Leitfaden ist für Fachpersonal gedacht.

Ihnen obliegt die ordnungsgemäße Montage und Inbetriebnahme.

Inhalt

1. Übersicht	3
2. Konfiguration der Laufzeiten	3
2.1. Laufzeitmessung am Beschattungselement	3
2.2. Laufzeiteinstellung im Aktor	4
2.2.1. Vorgehensweise bei Eltako FSB61NP	4
2.2.2. Vorgehensweise bei Eltako FSB14	5
2.2.3. Vorgehensweise bei Eltako TF61J – 230V	5
2.3. Laufzeiteinstellung in der wibutler-App	6
2.4. Prüfen der Zeiteinstellung / Fehlerursachen	7
3. Gerätedarstellung & -Funktionen wibutler-App	8
3.1. Funktions-Ports (Ein- und Ausgänge des Geräts)	8
3.2. Geräteseiten	9

1. Übersicht

Folgende Beschattungsaktoren von Eltako sind mit dem wibutler pro kompatibel und werden erläutert:

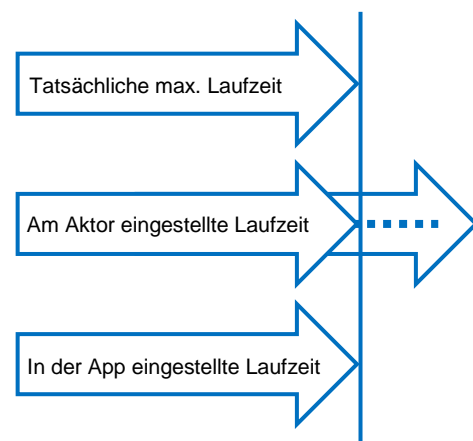
- Eltako FSB61NP -> Positionsansteuerung mittels Laufzeit
- Eltako FSB14 -> Positionsansteuerung mittels Laufzeit
- Eltako TF61J – 230V -> Positionsansteuerung mittels Laufzeit

2. Konfiguration der Laufzeiten

Um eine korrekte Positionsansteuerung garantieren zu können, ist es wichtig, die Laufzeiten genau einzustellen. Dazu muss die Laufzeit zum einen am Aktor selbst **und** zum anderen in der wibutler-App unter den Geräteoptionen eingetragen werden. Die Laufzeiteinstellung kann dort **nur im Service-Modus** vorgenommen werden!

Beachte dabei:

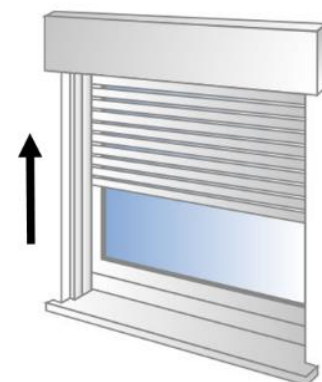
- Reale Laufzeit
 - Zeit die das Beschattungselement tatsächlich benötigt.
- Hinterlegte Laufzeit im Aktor \geq reale Laufzeit
 - Zu wählen ist die nächsthöhere einstellbare Zeit. Sie muss nicht exakt gleich sein, auch größer ist möglich!
- Hinterlegte Laufzeit in der wibutler-App \geq reale Laufzeit
 - Nach Möglichkeit sollte die eingetragene Zeit der realen Zeit entsprechen.



Werden diese Zeitvorgaben nicht eingehalten, kann die Funktionalität beeinträchtigt werden. In den folgenden Unterkapiteln werden die Einstellungen genauer erläutert.

2.1. Laufzeitmessung am Beschattungselement

Zunächst gilt es die Laufzeit zu messen. Da die Fahrt eines Beschattungselements von unten nach oben grundsätzlich länger dauert als die Fahrt in Gegenrichtung, ist diese zu erfassen. Beachte: Auch die Zeit des Schließens der Lamellen ist mit zu erfassen.



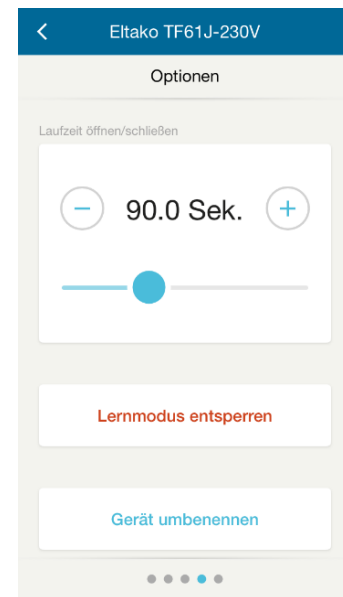
2.2. Laufzeiteinstellung im Aktor

Die Laufzeiteinstellungen sind bei den jeweiligen Eltako Beschattungs-Aktoren unterschiedlich durchzuführen. Je nach Baureihe kann die Konfiguration mittels Taster oder direkt am Aktor erfolgen.

Allgemein gilt: Es ist unbedingt darauf zu achten, dass die eingestellte Zeit größer oder gleich der tatsächlichen ist.

Prüfung: Um die Einstellung zu prüfen kannst du den Aktor örtlich, über den Steuereingang oder über einen örtlich angelegten Taster, bedienen. Das Beschattungselement muss dabei von geschlossener Stellung in geöffnete Stellung fahren ohne vorher zu stoppen. Erst nach Erreichen der Endlage darf der Aktor schalten.

Folgend wird das Vorgehen der Zeiteinstellung in den jeweiligen Aktoren dargestellt.



2.2.1. Vorgehensweise bei Eltako FSB61NP

Bild 1: Bei diesem Aktor erfolgt die Laufzeiteinstellung nach dem Anlernvorgang. Mit dem unteren Drehschalter stellst du die Dauer der Laufzeit von unten nach oben ein. Dabei kannst du die Zeit zwischen 10 und 200 Sekunden auswählen. Der obere Drehschalter bleibt, wie während des Anlernvorgangs, in der Position GS1.

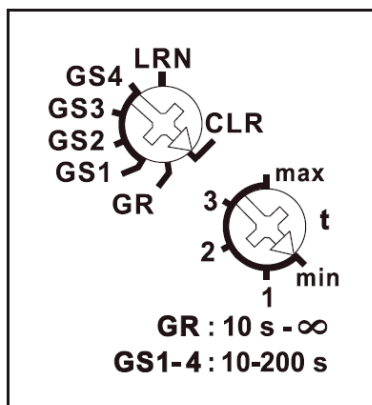


Bild 1

Nachdem du die Zeit am Aktor eingestellt hast, kannst du die Laufzeiteinstellung in der wibutler-App vornehmen. Beachte, dass dort die reale Laufzeit (gemessen von unten nach oben) einzugeben ist, näheres erfährst du im nächsten Kapitel 2.3.

2.2.2. Vorgehensweise bei Eltako FSB14

Bild 2: Bei diesem Aktor erfolgt die Laufzeiteinstellung ebenfalls nach dem Anlernvorgang. Mit dem oberen stellst du die Laufzeit ein (von 10 bis 200 Sek.). Der mittlere (Position 0) und der untere (Position 1) Drehschalter müssen in der Position bleiben, welche bei dem Anlernvorgang genannt werden.

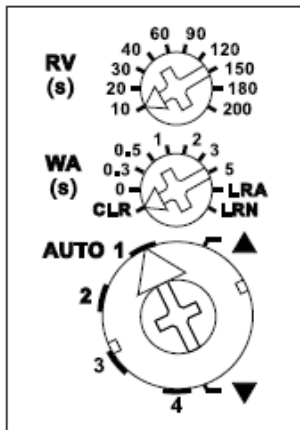


Bild 2

Nachdem du die Zeit am Aktor eingestellt hast, kannst du die Laufzeiteinstellung in der wibutler-App vornehmen. Beachte, dass dort die reale Laufzeit (gemessen von unten nach oben) einzugeben ist, näheres erfährst du im Kapitel 2.3.

2.2.3. Vorgehensweise bei Eltako TF61J – 230V

Bei diesem Aktor kann über den örtlichen Taster-Eingang oder über einen direkt angelerten Funk-Taster die Laufzeit eingestellt werden.

Wichtig: Für die Einstellung der Laufzeit muss der Lernmodus aktiv sein. Sollte das Gerät bereits am wibutler pro angelernen worden sein, ist zunächst der Lernmodus in der Geräteverwaltung unter „Optionen“ zu entsperren. Der Anlernvorgang am wibutler pro kann vor oder nach der Einstellung der Laufzeit vorgenommen werden.

Bild 3: Nun erfolgt die Einstellung der Laufzeit (bei Eltako: Rückfallverzögerungszeit). Befolge dafür die Schritte aus der Bedienungsanleitung, welche hier aufgeführt sind.

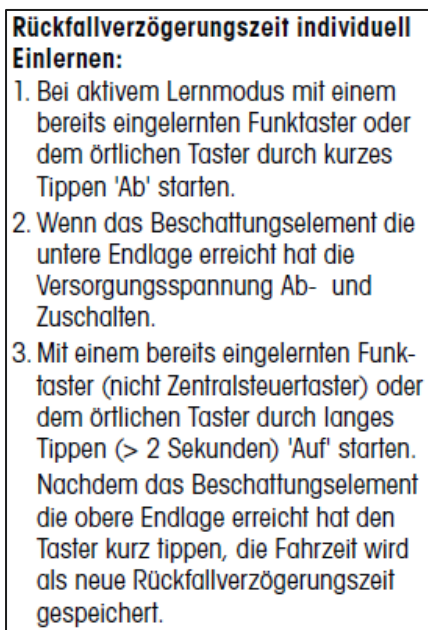


Bild 3

Nachdem du die Zeit am Aktor eingestellt hast, kannst du die Laufzeiteinstellung in der wibutler-App vornehmen. Diese sollte der tatsächlichen Fahrzeit von unten nach oben entsprechen, welche mit dem Taster gestoppt wurde. Näheres erfährst du im nächsten Kapitel 2.3.

2.3. Laufzeiteinstellung in der wibutler-App

In der wibutler-App, unter den Geräteoptionen des jeweiligen Aktors, ist die gemessene Laufzeit einzutragen. Rufe dazu die Geräteverwaltung und anschließend die Geräteseiten des Aktors auf (Voraussetzung ist, dass das Gerät bereits angelernt ist, sollte dies nicht der Fall sein, lerne es zunächst an). Durch Auswahl des Geräts, gelangst du zunächst auf die „Benutzung-Seite“, durch Wischen nach rechts gelangst du zur „Optionen-Seite“. Dort kannst du die Einstellung der Laufzeit vornehmen.

Das Vorgehen ist bei allen drei Aktoren identisch.

Wichtig ist, dass die eingetragene Zeit mit der realen Laufzeit des Beschattungselements möglichst übereinstimmen sollte, im Zweifel ist diese geringfügig größer zu wählen. Beachte in diesem Zusammenhang:

- Ist die eingestellte Zeit geringer als die reale Laufzeit, wird das Beschattungselement nicht ganz schließen bzw. öffnen
- Ist die eingestellte Zeit deutlich größer als die reale Laufzeit, resultiert daraus eine unnötige Verzögerung der Endlagen- / Positionsmeldung. Zudem stimmen die angefahrenen Positionen nicht mit den tatsächlichen überein, da die Berechnungsgrundlage für die prozentuale Ansteuerung die in der App hinterlegte Zeit ist.

2.4. Prüfen der Zeiteinstellung / Fehlerursachen

Nach der Konfiguration empfiehlt es sich die Einstellungen zu überprüfen:

1. Prüfung Zeiteinstellung in der **wibutler-App** – Zu kurze Laufzeit

- Schritte:
 1. Beschattungselement nach unten fahren
 2. Über den wibutler nach oben fahren (Taste „nach oben“ kurz gedrückt halten)
- Zu prüfen:
 1. Das Beschattungselement sollte ganz öffnen ohne vorher zu stoppen
 2. Die obere Endlage sollte kurz danach im wibutler ausgewiesen werden
- Fehlerursachen, wenn Verhalten nicht eintritt:
 - Stoppt das Element vorher, ist die in der wibutler-App hinterlegte Zeit zu kurz eingestellt, sie muss \geq der realen Laufzeit sein. Die Differenz sollte möglichst gering sein.

2. Prüfung Zeiteinstellung in der **wibutler-App** – Zu lange Laufzeit

- Schritte:
 1. Beschattungselement nach unten fahren
 2. Über den wibutler 50 % anfahren und Position markieren
 3. Beschattungselement nach oben fahren
 4. Über den wibutler 50 % anfahren und Position markieren
- Zu prüfen:
 1. In beiden Fällen sollte in etwa die gleiche Position angefahren werden
- Fehlerursachen, wenn Verhalten nicht eintritt:
 - Weichen die Positionen weit ab: Die in der wibutler-App hinterlegte Zeit ist nicht optimal eingestellt, sie muss \geq der realen Laufzeit sein. Die Differenz sollte möglichst gering sein.

3. Prüfung Zeiteinstellung im **Aktor** – Zu kurze Laufzeit

- Schritte:
 1. Beschattungselement nach oben fahren
 2. Über den wibutler 90 % anfahren
- Zu prüfen:
 1. Es sollte keine Endlage ausgewiesen werden sondern die angesteuerte Position
- Fehlerursachen, wenn Verhalten nicht eintritt:
 - Die im Aktor hinterlegte Zeit ist zu kurz eingestellt, sie muss \geq der realen Laufzeit sein.

3. Gerätedarstellung & -Funktionen wibutler-App

In der Geräteverwaltung findest du zum einen die Ein- und Ausgänge des Geräts (Funktions-Ports), zum anderen die Seiten des jeweiligen Geräts.

3.1. Funktions-Ports (Ein- und Ausgänge des Geräts)

Die nachfolgende Tabelle zeigt, welche Funktions-Ports du bei den einzelnen Geräten findest. Siehe dazu auch das nachfolgende **Bild 4**. Im Nachgang werden die Begrifflichkeiten erläutert.

Gerät	Funktions-Ports			
Eltako	Ist-Position	Sperren	Position (% ansteuern)	Position (Auf/Zu fahren)
TF61J	vorhanden	vorhanden	vorhanden	vorhanden
FSB14	vorhanden	vorhanden	vorhanden	vorhanden
FSB61NP	vorhanden	vorhanden	vorhanden	vorhanden

Ist-Position (Ausgang): Die Ist-Positionen „Keine Endposition erreicht“ / „Komplett geöffnet“ sowie „Komplett geschlossen“ lösen an dem verknüpften Gerät eine Aktion aus. Zum Beispiel kannst du die Beleuchtung je nach Position ändern.

Sperren (Eingang): Bei gesperrtem Zustand kann das Beschattungselement nicht heruntergefahren werden. Zum Beispiel kannst du bei geöffneten Fenstern verhindern, dass du dich aussperrst, indem das Beschattungselement herunterfährt. Verknüpfe dazu ein Fensterkontakt mit dem Beschattungsaktor.

Position prozentual ansteuern (Eingang): Steuer, beispielsweise mit einem Taster, vordefinierte Positionen an.

Position auf- und zufahren (Eingang): Das Beschattungselement kann geöffnet, geschlossen oder gestoppt werden. Zum Öffnen / Schließen ist der Taster kurz gedrückt zu halten, durch erneutes Betätigen wird das Beschattungselement gestoppt. Ein kurzes Drücken des Tasters führt zum kurzen Schließen bzw. Öffnen. Beachte: Die Funktionen gelten nur für Taster, welche ein Gedrückthalten auswerten, wie beispielsweise EnOcean Taster.

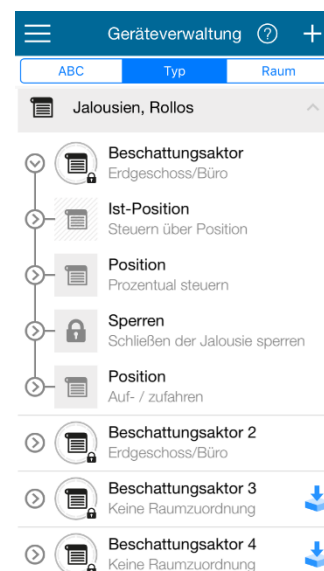


Bild 4

3.2. Geräteseiten

Aufgerufen werden können die Seiten bei Auswahl des jeweiligen Geräts in der Geräteverwaltung. Die Seiten gelten für folgende Produkte:

- Eltako TF61J-230V
- Eltako FSB14
- Eltako FSB61NP

Benutzung (Bild 5): Die Seite Benutzung weist prozentual die Position des Beschattungselements aus. Zudem besteht die Möglichkeit, Richtungen oder prozentuale Werte anzufahren.

Information (Bild 6): Unter Informationen erhältst du Hinweise darüber, in welcher Position sich das Beschattungselement befindet, ob es gesperrt ist sowie über die Kommunikation mit dem wibutler pro.

Profilwechsel (Bild 7): Hier kannst du Profilwechselaktionen des Aktors definieren. So hast du die Möglichkeit, eine bestimmte Soll-Position oder die Endlagen anzufahren wenn das entsprechende Profil gewählt wird.

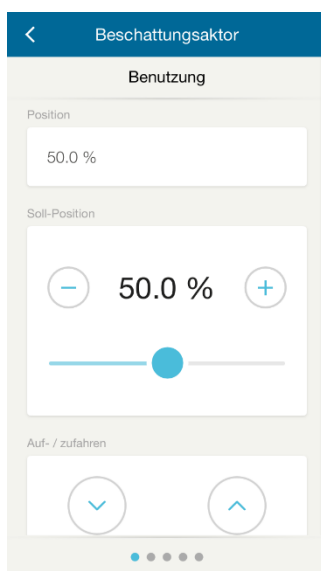


Bild 5

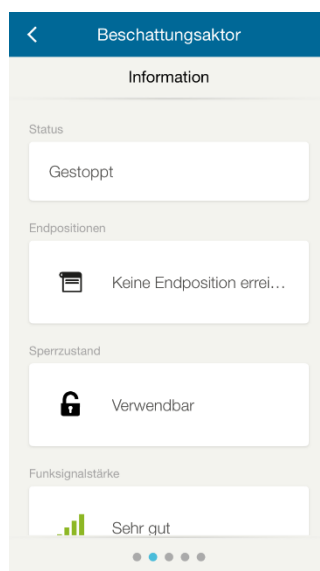


Bild 6

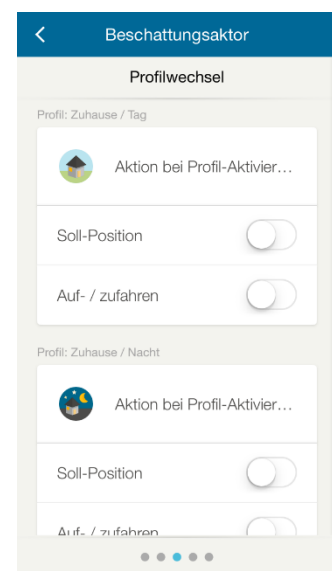


Bild 7

Optionen (Bild 8-10): Die bereits erwähnte Einstellung der Laufzeit nimmst du bei der Einrichtung unter „Optionen“ vor. Je nach Gerät sind noch weitere Funktionen vorhanden, welche die Positionserkennung und die Konnektivität mit dem wibutler pro oder anderen Produkten betreffen.

[8] Eltako TF61J-230 V: Der Tipp-Funk-Aktor kann für weitere Anlernvorgänge entsperrt werden. Dies ist vor allem dann zu empfehlen, wenn das Gerät von der Zentrale gelöscht wird. So ist der Lernmodus nach jedem Ab- und Zuschalten der Versorgungsspannung für 2 Min. aktiv.

[9] Eltako FSB14: Da dieser Aktor über das Antennenmodul FAM14 von Eltako mit dem wibutler kommuniziert, besteht bei einem Hardwaretausch des FSB14 die Möglichkeit, das alte Gerät im wibutler zu ersetzen ohne das Neue erneut anlernen zu müssen. Erstellte Regeln gehen so nicht verloren. Dabei ist das Gerät, nachdem es am FAM14 eingebunden wurde, in den Lernmodus zu versetzen. Über den Button „Lerntelegramm senden“ kann dann das Telegramm ausgelöst werden

[10] Eltako FSB61NP: Hier sind keine weiteren Funktionen vorhanden.

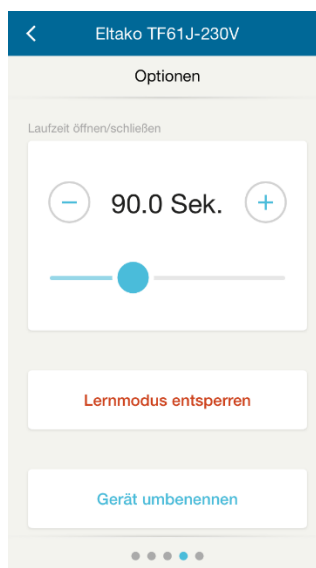


Bild 8

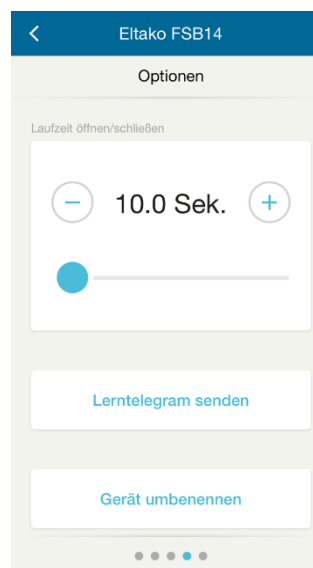


Bild 9



Bild 10

Zuordnung (Bild 11): Hier kannst du die Raumzuordnung sowie die Anwendungs- und Messkategorie ändern.



Bild 11

Stand: 6. August 2018

Irrtümer und Änderungen vorbehalten.

Connectivity Solutions GmbH
Weseler Straße 539, 48163 Münster
www.wibutler.com